

Auerthal-Zeitung.

Localblatt für Aue, Auerhammer, Zelle-Rösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel, Lauter, Bodau und die umliegenden Ortschaften.

Preis: **Mittwoch, Freitag u. Sonntag.**
Abonnementspreis
incl. der 3 wertvollsten Beilagen vierteljährlich
mit Fringerlohn 2 **Mk. 20 Pf.**
durch die Post 1 **Mk. 25 Pf.**

Mit 3 illustrierten Beilagen:
Deutsches Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).**
Redaktion u. Expedition: **Aue, Marktstraße.**

Insertat
die einseitige Zeilenbreite 10 Pf.,
Beilage wird nach Beilagen, Nonpareille
ist nach dieser berechnet.
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 154.

Sonntag, den 31. December 1893.

6. Jahrgang.

Die Sparkasse der Stadt Aue

ist an Wochentagen von 8-12 Uhr Vormittags und 2-6 Uhr Nachmittags geöffnet und verzinst die Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Rugholz-Versteigerung.

Montag, den 22. Januar 1894

sollen im
Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Zwickau,
(Ende der Bahnhofstraße),
von vormittags 11 1/2 Uhr an

die pro 1893/94 auf nachgenannten fürstlichen Forstrevieren zum Verschlag kommenden
Radelholzstämme und Holz ca. 7880 Festmeter, größtenteils noch anstehend, und
zwar:

ca.	Festmeter auf	Revier.
640	Streitwalder	
800	Delsnitzer	
930	Pfannenstiel	
1100	Steiner	
1080	Lichtensteiner	
1950	Oberwaldenburger	
430	Niederwaldenburger	
400	Kemfer	
600	Pomßen-Deigershainer	

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen Anzahlung von 3 Mk. — Pf. pro Festmeter meistbietend verkauft werden.

Die vorstehende Reihenfolge wird bei der Auktion beibehalten werden. Sämtliche Holzarten können an Ort und Stelle beichtigt werden, und wollen sich die Herren Kaufstübhaber deshalb an die betreffenden Verwaltungen wenden.

Holz Käufer, denen noch kein specielles Verzeichniß über obige Holzarten zugegangen sein sollte, wollen sich gefälligst an unterzeichnete Stelle wenden.

Waldenburg, den 20. Dezember 1893.

Fürstlich Schönburgische Forstinspektion.
Verlag.

Neujahrsgruß.

Schon künden Euch die Glocken
Des Jahres Schicksal
Und rufen laut das neue,
Es naht auf leisem Fuß.

Vom Berge rauscht 's hernieder
Die Sturm und Wasserfall,
Durch alle Lände schallet
Neujahrs-glocken-hall.

Ihr draußen in der Ferne
Was lauscht Ihr jetzt so bang,
Zum Abendstern aufblickend
Dem wundervollen Klang?

Stehet im neuen Jahre
Nicht um Glück den Himmel an,
Beter, daß er Euch bewahrt,
Eure Kraut — dann ist's getan. —

Wintersleid — Liebesfreud.

1.) Von rauher Winternacht so kalt,
Ist nun die Stadt umfungen,
Die Fenster, silberklar bemalt,
Boll Eichelblumen prägen.

2.) Vom eisigen Houch erstarrt sind
Die Erde und der Himmel,
Zum Lango treibt der tolle Wind
Der Flocken dicht Gewimmel.

3.) Wags draußen frieren, weitem, schneel'n
Was liegt daran uns Weiden?
In warmer Stüb' beim Stiel dich ein
Siebt es auch Winterfreuden.

4.) So wie der Reiz noch jederzeit
Den Winter überwinden;
So scheucht der Liebe Seligkeit
Hinweg der Trübsal Stunden.

Bestellungen

auf die
Auerthal-Zeitung
(No. 665 der Zeitungspreisliste)
für das 1. Quartal 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Ab-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,
Emil Hegemeister.

Zum neuen Jahre.

Ein neues, hoffnungsvolles Jahr wird wieder seinen
Anfang nehmen, ein ebenso hoffnungsvolles seinen
Lauf vollenden. Recht Vielen mag das vergangene Jahr
nicht gebracht haben, was sie von ihm erhofft hätten und
auch das kommende wird geben Glück und Wohlergehen
viel Leid, Kummer, Krankheit, Noth und Elend
reichlich austheilen und die Erwartungen Manchem nicht
erfüllen, die er in das jetzt noch neue Jahr legt. Es
wird darum vor Allem gut sein, nicht zu hohe Anfor-
derungen an das neue Jahr zu stellen, sich möglichst geü-
sam mit seinen Wünschen zu zeigen, vor das Jahr, das
wird sich viele Enttäuschung erweisen und nicht nur wäh-
rend des kommenden sich eines zufriedenen Gemüthes er-
freuen, sondern auch finden, daß das Jahr ihm manchen
schönen Wunsch erfüllt hat, auf dessen Erreichung er
nur mit Ja gesagt.

Schreiben wir nun noch etwas in das vergangene Jahr
zurück, so finden wir, daß es nicht gerade schön war.

Überall sehen wir die Welt in Säherung begriffen. In
Rußland hatten Cholera, Pest und Hungersnoth
wiederum drohend ihr Haupt gegen Staat und Bevölke-
rung erhoben, in Oesterreich Ungarn stehen sich die viel-
sprachigen Bevölkerungstämme gegenüber trotz Koalitions-
ministerium, Italien hat in „Gastien“ sein „Irland“
gefunden und in Großbritannien machen Feinde und Ar-
beiterorganisationen Staat und Bourgeoisie arg zu schaf-
ten. In Spanien nimmt die anarchische Propaganda
einen immer bedrohlicheren Umfang an und Frankreich,
dieser Schmortopf monarchistisch, republikanisch, sozialistisch
anarchischer Ideen mit seiner ewig wechselnden Regie-
rungsform steht mit dem Jahreschluss vielleicht wieder
an einem großen Kreuz- und Scheidewege, ohne zu wissen
wohin.

Auch Deutschland hat sein Theil an den Sorgen der
Welt. Das stehende Heer wird vergrößert und Opfer
an Geld sind dazu erforderlich. Aber woher nehmen in
einer Zeit, wo die Geschäfte stoden und der Staatsbürger
nur noch mit Noth seinen Verpflichtungen nachkommen
kann und mit Sorgen in die Zukunft blickt. Die sozia-
listische und antisemitische Bewegung gewinnt an Umfang,
denn die Zahl der Unzufriedenen mehrt sich beständig.
So ein Jahreschluss wahrlich kein erfreulicher Ausblick
in die Zukunft. Hoffen wir trotzdem, daß das neue Jahr
uns bessere Zeiten bringe.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin, den 29. December.

Der deutsch-russische Handelsvertrag steht nach der „Post“
dem Abschluss nahe. Nach der Meinung dieses

Blattes hat Deutschland große Vorteile eingeräumt er-
halten.

Preußen will durch Errichtung von Landwirtschafts-
kammern den Landwirten helfen, eine Hilfe, die sich auf
dem unfruchtbaren Boden der Theorien bewegen wird.

Generalpostmeister Stephan fordert seine Beamten auf,
von jeder Begünstigung aus Anlaß des Jahreswechsels
sei es durch Besuche, sei es durch Ueberfenden von Kar-
ten — gefälligst abzusehen. Ein solches Ueberfenden wäre
eigentlich für alle Zweige des öffentlichen Dienstes am Plage.

Es ist eine alte und oft vorkommende Klage daß die
praktische Vorbildung unserer Verwaltungsbeamten sehr
viel zu wünschen übrig läßt, daß die meisten Beamten
ohne Kenntnis der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in
das Amt treten. Deshalb hat bereits der preussische Kultus-
minister Dr. Hoffe in einem Vortrage den Vorschlag ge-
macht den jüngeren Beamten Gelegenheit zu geben, ih-
ren Geschäftskreis durch praktische Thätigkeit in einem Staat-
institut oder industriellen Großunternehmen, in einem her-
vorragenden Landwirtschaftsbetriebe oder durch Studien-
reisen im Auslande zu erweitern. Dieser Anregung soll
nun soweit Folge gegeben werden, als den preussischen
Referendaren die Beschäftigung in einem solchen Unter-
nehmen an die vorgeschriebene Vorbereitungszeit angetre-
net werden soll.

Die Entartung des Geschlechts durch die höheren Schu-
len läßt sich aus dem Prozentsatz der zum Militärdienst
untauglichen bei den Einjährig-Freiwilligen nachweisen.
Es kamen auf 1000 Einjährige 184 Kurzsichtige, 34
Rustschwache und 114 dauernd Untaugliche, also 1
ganzen 394 oder 39,4 Prozent. Auf 1000 Dreijährige kamen
nur 34 Prozent, nämlich 1 Kurzsichtiger, 267 Rust-
schwache und 73 dauernd Untaugliche.

Billige Postpreise sind in Ostafrika zu finden. D

Gulden von Handel verpackte 1000 Hektar Kaffeeboden an die Wambara-Gesellschaft auf die Dauer von 100 Jahren. Sachpreis: Jährlich 8 Ruple — 2 Mark v. Hektar.

Oesterreich-Ungarn.

Die „Kön. Btg.“ bringt das sensationelle Gerücht, daß Erzherzog Otto's Vermählung durch einen Pistolschuß nicht auf ein Jagdunfall sondern auf einen Selbstmordversuch zurückzuführen sei, den Erzherzog Otto nach einem sehr drastischen Austritt mit seinem Onkel, dem Kaiser Franz Josef unternommen habe. Der Kaiser habe ihn energisch wegen seines Lebenswandels der bereits im österreichischen Abgeordnetenhaus zur Sprache gekommen ist, zur Flucht gezwungen. Nunmehr reise der Erzherzog nach Ägypten in zeitweilige Verbannung.

Frankreich.

Ueber die Italiener-Verbrechen von Nigues Mortes, wo ein Duzend italienischer Arbeiter von französischen Arbeitern in schändlichster Weise niedergemetzelt wurden, haben am Mittwoch die Schwurgerichts-Verhandlungen begonnen. 17 Personen sind angeklagt, darunter 1 Italiener.

In Dahomey versuchte König Behanzin, sich in nördlicher Richtung zurückzuziehen, wurde aber westlich von Abomey zurückgeschlagen. Die Trümmer seines Heeres sind gegenwärtig zerstreut. Die Truppen des Generals Dodds schlugen den Kreis um Behanzin immer enger. Mehrere Mitglieder der Familie Behanzins und zahlreiche Amazonen wurden gefangen genommen.

Rußland.

Die Proviantmagazine der Warschauer Militärintendantur — vier große mit Getreide, Zwieback, Fleis und Stroh gefüllte Gebäude sind dieser Tage vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist enorm. Man vermutet, daß das Feuer von ruchloser Hand gelegt worden ist.

Clemenceau setzt seine Angriffe auf die Flottenverwaltung fort. Er versichert heute in der „Justice“, man wage auf dem neuen Schlachtschiff „Magenta“ keine plötzliche Umsteuerung, da das Schiff bei scharfer Wendung umschlagen würde.

Sämtliche Organisations der Pariser Suppen-Anstalten wurden festgenommen, nachdem durch genaue Beobachtung erwiesen ist, daß Anarchisten, die in den Anstalten kranken Brotlosen zum Nerd aufwecken und die Organisations davon unterrichtet gewesen sind.

Italien.

Der Sieg der Italiener gegen die Vermische bei Agordat ist heißer umstritten gewesen, als man Anfangs glaubte. Eine italienische Batterie geriet trotz des wirksamsten Geschützfeuer in die Hände des todesmüthig vordringenden Feindes. Die gesamte italienische Reserve sowie die zu Fuß setzende Reiterei mußte die äußerste Kraft anwenden, um die Schlacht zum Stehen zu bringen. Die Wiedereroberung der Batterie deren Bespannung niedergestochen war, und das kräftige Feuer der Geschütze der Forts entschied den Sieg. Wegen Ermüdung konnten die Italiener erst am folgenden Tage die Verfolgung aufnehmen, sie sind inzwischen bis zu der wichtigen Subanstadt Kassa gelangt.

Bulgarien.

Bulgarien zählt der Witwe und den Kindern Fürst Alexanders 40000 Fr. Jahrgeld.

Spanien.

In Madrid hat am Mittwoch der Prozeß gegen die Anarchisten begonnen, welche im Vorjahre den Versuch

gemacht hatten, die Abgeordnetenkammer in die Luft zu sprengen.

Nobamerica.

Wie jetzt in Deutschland, so war vor den letzten Präsidentenwahlen auch in Amerika viel die Rede von einer Uebererschuldung der Landwirtschaft. Die „erdrückenden Farm-Hypotheken“ waren ein sehr beliebtes Stichwort der Redner, und tausend Mal predigte man den Farmern, daß sie unter der Last ihrer Schulden und durch die beabsichtigte Goldwährung zu Grunde gehen müßten. Inzwischen hat die bedeutendste landwirtschaftliche Zeitung Nordamerikas der „American Agriculturist“, eine Untersuchung angestellt, deren Ergebnisse ganz erstaunlich sind. Von 100 Farmen sind durchschnittlich 70 schuldenfrei, während die verbleibenden 30 mit Hypotheken zu einem Drittel ihres Wertes belastet sind. Der Gesamtbetrag aller Farm-Hypotheken macht noch kein Zehntel von deren Wert aus. Selbstverständlich vergrößert sich die Zahl und Höhe der Hypotheken, so daß es heute deren mehr als vor 10 oder 20 Jahren giebt. Andererseits ist aber auch die Zahl und der Wert der Farmen gestiegen, und zwar in höherem Maße, als die Verschuldung. Die Hypotheken haben sonach verhältnismäßig abgenommen. Von allem in den Vereinigten Staaten auf Hypotheken geliehenen Kapital war 1880 der fünfte Teil, 1890 dagegen nur noch der siebente Teil auf Farmen eingetragen. Die Schulden auf städtischem Eigentum wuchsen sonach stärker als auf ländlichem. Von je 100 Personen, die in Nordamerika als Farmer leben, sind 47 schuldenfreie Eigentümer ihres Grund und Bodens.

Aus dem Auertal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Einen äußerst geliebten Genuß, wie wir ihn lange nicht hier gehabt haben, bot uns das am 8. Feiertage von der hiesigen Stadtkapelle im „blauen Engel“ gegebene Weihnachtskonzert. Dasselbe fand vor vollem Saale statt. Es zeichnete sich durch viele Neuheiten beliebter Componisten aus. Besonders Beifall fanden n. A. die Ouverture „Das Leben ein Traum“ des bekannten Musikdirektors Eilenberg in Glouchau, die, erst seit ca. 4 Wochen erschienen, doch schon große Erfolge gehabt hat, ferner die „Ungarischen Tänze“ Nr. 5 und 6 von Brahms, die in der lebhaftesten wechselförmigen Musik der Pustabewohner viel applaudiert, ebenso Vortpiel und Siciliana zu Macagnis Oper, Cavalleria Rusticana, die geradezu meisterhaft ausgeführt wurden. Die großartige Salonpice (Weihnachtsmusik) „Knecht Ruprecht“ von Eilenberg, worin alle Instrumente zur vollen Geltung kommen, mußte noch einmal wiederholt werden, so enthusiastisch war das Publikum von der in bester Weise gelungenen Ausführung.

Auf vielseitigen Wunsch wird dasselbe Programm am Sylvester noch einmal beseitigt zu Gehör gebracht; bei den eifrigen Bestrebungen unserer Stadtkapelle, nur Vorzügliches u. alle Vorzüge auf musikalischem Gebiete zu bringen, ist ein zahlreicher Besuch sehr zu wünschen.

Der Turnverein „Jahn“ in Jella wird am 1. Feiertag wieder eine seiner beliebten Abendunterhaltungen, aus Konzert, Theater u. Vorträgen bestehend, geben. Das Programm verspricht einen sehr interessanten Abend und ist deshalb ein volles Haus auch hier zu erwarten.

Ein recht recht schönes sinniges Vergnügen, wie es eben nur die frohe, gnadenspendende Weihnachtszeit mit sich bringt, ist der in Vleyis Saal dies Jahr wieder aufgestellte Weihnachtsberg. Er giebt ein anheimelndes Bild der Christfesttage und regt so recht zum Nachdenken und zur Liebe Gottes an. Der große Berg, welcher die ganze Breite von Vleyis Saal einnimmt und kunstvoll aus alten Holzstü-

cken, Moos, grünen Blümen, aufgebaut ist, veranschaulicht die herrliche Gegend in Palästina, wo Christus unser Herr gewandelt ist. In kunstvollen Schnitzereien sind Nazareth, Bethchem und die h. Stadt Jerusalem dargestellt, eine anmutige Landschaft, belebt von an- und abgehenden beweglichen Karawanen, großen kunstvoll geschmückten Schafherden mit Hirtengruppen in den verschiedensten Stellungen. Zugleich enthält der Berg Gruppen, worin die Geburt Christi, Maria Verkündigung, die Ankunft der Weisen aus dem Morgenlande, die Flucht und Anderes mehr, alles bei malerischer Beleuchtung in prächtigen Holzschneidereien dargestellt ist. Der Berg ist ein Kunstwerk im wahren Sinne des Wortes.

Am Sonntag hier, wie alljährlich, Herr Pastor Kaiser zur Eröffnung dieser Ausstellung eine zu Herzen gehende tief empfundene Ansprache mit Erklärung des Berges, welche mit dem Gesang des herrlichen Weihnachtsliedes: Stille Nacht, heilige Nacht abschloß. Würde ihm hiermit der Dank der Anwesenden für die unerschöpfliche Mühe und gesagte sein. Auf dem Weihnachtsberg sind wieder einige ergänzende Veränderungen, resp. Erweiterungen vorgenommen worden, die dessen Besichtigung nur noch interessanter machen. Drum können wir nur von Herzen wünschen, daß recht Viele Erbauung und geistige Unterhaltung durch Anschauung dieser schönen Ausstellung suchen werden. Der Bergverein hat seine Mühe und Kosten geschont, das Werk wahrheitsgetreu auszustatten, der Ertrag ist zu einer Christbescherung für arme Kinder bestimmt, welche heute Sonnabend stattfand.

„Das ganze Jahr dachte ich nicht, spare mir die paar Pfennige mühsam vom Wirtschaftsgeide und am 12. und 13. ab, um zu Weihnachten ¼ Cir. boden zu hinnen“, so ungefähr sprach weinend eine hiesige Schneiders-Gesellin am Donnerstag in einem Laden der X. Straße, und da hatte sie anstatt Zucker Salz in den Stollenbeiz gethan!!!

— Große Freude wird es allenthalben erweckt haben, daß dieses Jahr schon zu Weihnachten eine Anzahl der vergangenen Herbst eingezogenen Rekruten in die Heimat beurlaubt worden war. Es werden das freilich nur die Befähigteren gewesen sein, während die minder Begabten diese Weihnachten in der Kaserne verleben müßten. Konnten dieselben nun auch nicht, wie einige ihrer Kameraden, Weihnachten am Heimatort im Kreise ihrer Eltern und Geschwister feiern, so brauchten sich deren Angehörige nicht Sorge darum zu machen, daß die Weihnachten in der Kaserne trübzeitig sind. Nein, auch dort wird am heiligen Abende in jeder Stube ein Tannenbaum geschmückt und das Grogglas dampft und auch ein kleines Geschenk wird einem jeden der braven Vaterlandsvertheidiger zu Teil, welches die Mutter der Compagnie, der gestrenge Herr Feldwebel, herbeiführt, um seinen Pflichten eine Freude zu bereiten. Ganz abgesehen von dem Inhalte der Ritten und Kasten von Mutter fehlt es auch nicht an Essen und Trinken und so wird dieses Fest eine schöne Erinnerung für das ganze Leben für Diejenigen sein, die es in der Kaserne feierten.

Auszuleihen sind Ende März 1894 12000 Mk. eventuell 15000 Mk. gegen mündelmäßige Sicherstellung und Verzinsung zu 4 1/4 v. H.

Nähere Auskunft ertheilt die Cassen-Verwaltung der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Vom 1. kommenden Monats ab dürfen in Ziegelstein Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter zur Gewinnung und zum Transport der Rohmaterialien, sowie zu Arbeiten in den Oefen und zum Zerreißen der Oefen, Arbeiterinnen auch für Handformerei der Ziegelsteine, mit Ausnahme der Dachziegel und Bausteine, nicht mehr verwendet werden.

Nr. 17 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Rath-Expedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

- Inhalt: Verordnung, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betr. Bekanntmachung, die Rangstellung der Professoren des Kadettenkorps in der Hofrangordnung betr. Bekanntmachung, die Betriebseröffnung der Eppendorfer-Herzborfer Eisenbahn betr. Bekanntmachung, die Betriebseröffnung der Herrnhuter-Bernstädter Eisenbahn betr. Bekanntmachung, die Betriebseröffnung der Waldheim-Rochlitzer Eisenbahn betr. Verordnung, die Entlegung von Grundeigentum für Abtragung von Ausmaßen der Dresden-Werdauer Eisenbahnlinie in Fium Sibba betr. Bekanntmachung, die Betriebseröffnung der Gumpersdorf-Witzschauer Eisenbahn betr. Gesetz, die provisorische Fortsetzung der Steuern und Abgaben im Jahre 1894 betr. Bekanntmachung, die Zusammenlegung des Landtagsausch. zur Verwaltung der Staatsschulden betr.

Mit dem diesjährigen Weihnachtsfest soll man im großen Ganzen zufrieden gewesen sein. Fast übereinstimmend wird dieses zufriedenstellende Resultat auf den günstigen Einfluß der Witterung zurückgeführt, welche das Publikum bis spät Abends auf die Straßen führte. Die Geschäfte, die in lebhaften Geschäftsstraßen liegend besser zufrieden waren, als die in den Seitenstraßen, feststehend. Aber die Geschäfte in stillen Seitenstraßen sind nicht zufrieden, selbst altrenommierte sählten sich schlüssig. Billige Artikel wurden viel gekauft. Von nichts wurden leider, wie alljährlich, bedeutende Posten von nach hier verkauft.

Im Umgehen geht es vielfach nicht ohne Streit den Hauswirth und Miettern ab. Die in christlichen überträgen häufig ar. guttrefende Bedingung, die Wohnz. zu hinterlassen, wie sie übergeben ist, kann natür-

lich unter keinen Umständen den Mieter für die Abnutzung durch ordnungsmäßigen Gebrauch verantwortlich machen; wohl aber hat er allen durch nachlässige Benutzung veranlassten Schaden zu ersetzen. Er hat abgerissene, mit Schmutzfladen bedeckte Tapeten reparieren, zerbrochene Fenster Scheiben wieder herstellen zu lassen, ja, er kann auch in Anspruch genommen werden für unverhältnismäßige Abnutzung (Mitternächter, bestimmungswidrige Verwendung der Räume usw.) für Durchbrennen der Ofenrohre, Herde, Zerplatzen der Ofenplatten u. braucht er einzustehen, wenn sie durch Ueberhitzen ruiniert sind, sonst nicht. Schadhafte Schloßer, Thürhaken, Schlüsselschloßer sind nur zu erneuern bezw. zu ersetzen, wenn sie durch gewaltsames oder fahrlässiges Behandeln schadhaft geworden. Verlorene Schlüsseln muß er ergänzen. Der Mieter hat die Wohnung vollständig zu räumen und den Schlüssel zu übergeben. So lange letzteres nicht geschieht, setzt er den Mietvertragsvertrag thatsächlich noch fort und muß den Mietzins weiter bezahlen.

— Die Waldarbeiterin Wittve Weinel in Wildbach, welche 40 Jahre lang im Reichwald (soz. Poppenwald) gearbeitet, hat aus diesem Anlaß aus der Zwischauer Kreislenke eine Ehrennadel erhalten.

— In der Befolgung der Postagente tritt vom 1. April nächsten Jahres ab eine Aenderung ein. Vom genannten Zeitpunkt ab bekommen sie eine bestimmte Summe an Gehalt; alle bisherigen Nebeneinnahmen an Orts-Belegelder u. dergl. stehen dagegen in die Postkasse. Zur Zeit erhalten die Postagenten nur eine kleine Entschädigung für ihre Amtstätigkeit, bestehend in Gehalt und den erwähnten Nebeneinnahmen. Es tritt somit vom 1. April nächsten Jahres ab eine Besserstellung der Postagenten ein, wie man im Reichspostamt auch bereits der einer Pensionberechtigung der Postagenten näher getreten ist.

— Mit Rücksicht auf die zahlreichen Feiertage, welche zu Ende dieses und zu Anfang des nächsten Jahres einander unmittelbar folgen macht der Bezirksthorarzt in Oetenitz auf die Nachteile aufmerksam, welche Pferdebesitzer erleiden, wenn sie ihre Zugtiere zwei oder mehrere Tage lang unnützlich im Stalle stehen lassen. Die Pferde werden sich dadurch Kreuzlähmung, auch schwarze Gelenke genannt, zu und führt diese Mierkrankheit in vielen Fällen den Tod des Tieres herbei. Neigung zur Erkrankung zeigen vornehmlich die schweren Pferderassen (Belgier, Dänen usw.). Das beste Vorbeugungsmittel ist mäßige Bewegung und Einschränkung des Futters.

Kirchen-Nachrichten für Juc.

Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahles: P. Kaiser. Abends 8 Uhr Sylvester-Gottesdienst: Hilfspfarrh. Dretel.

Kirchennachrichten für Blöckerlein-Jella.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. N. d. m. 5 Uhr Sylvester-gottesdienst. Kollekte für Beleuchtung der Kirche.

Ca. 6000 Stück Seidenstoffe — als eigene

habilit — schwarz, welche und farbige — v. 75 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qualitäten und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) — Porto- und Steuerfrei ins Haus!! Katalog und Muster umgehend.

G. Honneberg's Seiden-Fabrik (k. k. Hof.), Zürich.

Ueberzieherstoffe f. Herd u. Winter a 3.45 pr. Mr. Duffin, und G. v. Lot Loden a 1.75 pr. Mr. nadelstark ca. 140 cm. breit, versenden in einzelnen Metern direkt an Jedermann Ertes Deutsches Tuchverhandels-Gesellschaft Ostlinger & Co., Frankfurt a. M. Fabrik-Depot.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten bringe die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel ergebenst dar.

Hochachtungsvoll
A. S. Hauser, Porzellanmalerei, Aue.

Vollständige, wertvolle und lehrreiche Werke, die gegen Einsendung des Betrages zu beziehen sind von
Gustav Moldenhauer, Elbing, Brandenburgerstraße 16.

<p>Alvensleben, 100 Faltersabenteuer zum Nachdenken für einzelne Damen und Herren und zur Ausführung größerer Faltersabenteuer. 10. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Alvensleben, Teatrschule, oder 200 Teatrschule und Trinksprüche zu allen feierlichen Gelegenheiten und gesellschaftlichen Mahlen. 5. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Anton, Dr. E., der Kränkler. Ein Lehrbuch für Jedermann, das durch den Gebrauch heilkräftiger Kräfte sich und die Seelen gesund erhalten will. Mit einer Urkunde. 2. Aufl. 2 Mk.</p> <p>v. Berlepsch, A. Freih., Die Biene oder die Biene und die Biene. In dem Text gedruckten Holzschnitten. 3. Aufl. 3 Mk.</p> <p>Bohn, F., die Handarbeitskunst zur Erleichterung der Handarbeitskunst. 18. Aufl. 2 Mk.</p> <p>Bosto's Kanarienvogel oder das Ganze der Taubenzüchtung. Enthält 140 wunderbare Kanarienvogel durch die natürliche Zucht mit Karten, Werten und Ringen. Mit Abbildungen. 18. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Breda, praktisches Schachbuchlein oder die deutsche Darstellung der Regeln des Schachspiels; mit 15 Beispielen interessanter Mastorpartien. 13. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Brode, die vollständige Einmachekunst der Gemüse, der Beeren, Obst- und Gartenfrüchte, sowie des Trocknen und Aufbewahren derselben. 8. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Campe, W. G., Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens. Anweisung, 200 Briefe und Geschäftsbriefe aller Art nach den besten Regeln schreiben und einrichten zu lassen. 13. verbesserte Aufl. 1 Mk. 50 Pf., kart. 1 Mk. 75 Pf.</p> <p>Clater, J., der Handarzt u. die Dressur der Hunde. Eine Anweisung zur Heilung der Krankheiten und zur Abrichtung der Hunde zum Haus-, Hof- und Jagddienste. Mit 26 Beispielen von der Klingheit der Hunde. 5. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Dewald, G. U., der Hausfreund. Ein Ratgeber für den Bürger u. Landmann. 500 Mittel u. Rezepte für Landwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft und Gesundheitskunde. 1. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Eberhard, A., über den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht oder die Kunst wie sich junge Männer die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten können. 13. Aufl. 1 Mk.</p> <p>v. Ehrenkreuz, die Angelfischerlei, oder Anweisung, Fische aus der Ferne herbeizulocken. 1) von der Leitzzeit, 2) von den natürlichen und künstlichen Ködern, 3) von den Lockspeisen, 4) Angelfischerzeiten, 5) von dem Krebsfange. Mit Abbildungen. 15. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Fahldiek, A., die Himmelskarten im Zimmer, 110 der beliebtesten Blumen im Zimmer zu kultivieren. Mit einem Himmels-Kalender. 7. verbess. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Fahldiek, A., der praktische Gartenfreund oder gründliche Anleitung zur Erziehung sämtlicher Blumen, Gemüse und Früchtplanzen. Obstbaumzucht und Weinbau, Kultur der Topfpflanzen und Anleitung zur Gemüse- u. Himmels-Samenzucht. 3. verbess. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Forsbohm, A., neue verbesserte Himmelskarten, nach den Grundrissen der Dänischen Methode bearbeitet. 1. Aufl. 50 Pf.</p> <p>Freije, A. J., Fang u. Jagdmethoden der Fische, Hühner, Fledermäuse, Dachs und verschiedener Raubvögel. Nebst Mittel, Hasen und Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Für Jagdliebhaber. 9. verbess. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p>	<p>Galanthomme, oder der Gesellschaftler, wie er sein soll. 1) Regeln des Anstandes u. d. der Feinsitte, 2) Liebesbriefe, 3) Geburtstagswünsche, 4) Gesellschaftsspiele u. Kunststücke. 20. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Gesundheit, das höchste Gut, oder wie der Mensch leben, um ein langes Alter zu erreichen. Preis 50 Pf.</p> <p>Havemann Ferdinand, Anleitung zu R. G. gulas französischer Kanarienvogel und zur Bereitung von 24 Kanarienvogel. 2. verbess. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Held, D., Gedichte und Reden zu Grabschriften, von den Neujahren, Geburtstagen, Verlobungen, Hochzeiten und anderen festlichen Tagen. Zur Erhöhung der Feiertagslust bei Familienfesten. 11. verbess. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Herzog, Fr., das ganze der Taubensucht, über Hegen, Haltung, Fütterung, Begattung und Benutzung der Haus-, Feld- und wilden Tauben. Mit einem Anhang über Hühnerzucht. 4. verb. Aufl. 1 Mk. 25 Pf.</p> <p>Jacoby, F., Anleitung zur Kenntniss der Bienen, Bienenhaltung des Pflanzers; zugleich ein Ratgeber beim Pflanzern. 3. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Krüger, A., neuer prakt. Reitunterricht, oder Anleitung, ein Pferd zu reiten und guter Reiter zu werden. Zum Selbstunterricht bei Reitstunden. 7. Aufl. Mit 2 Abbildungen. 1 Mk.</p> <p>Kuhn, Dr., die Erkenntnis des Alters der Pferde, der Kinder und der Schafe. Mit 15 Abbildungen. 1 Mk.</p> <p>Kuhn, Dr. und Veterinärarzt, die Krankheiten der Pferde, der Kinder und der Schafe. Mit 15 Abbildungen. 1 Mk.</p> <p>Kamprecht, Fr., Sammlung von 70 köstlichen, sehr unterhaltenden Vorträgen, Couplets, Liedern und Declamationen der neuesten Zeit. 10. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Koden, A., der Luftfeuerwerker, oder gründliche Anweisung zur Luftfeuerwerke, als: Solwärmern, Raketen, Leuchtkegeln, Feueräder und Kanonenschüssen. Mit Abbildungen. 9. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Louis le petit, der immer gern gespielte Gesellschaftler, in 28 Taubenspielerkünsten, 24 Kartenspielerkünsten, 24 Gesellschaftsspielen und 15 humoristischen Gedichten. 13. Aufl. 1 Mk. 25 Pf.</p> <p>Mathy, Louis, Anfertigung aller Arten Oel- und Wasserfarben zum Malen und Ausmalen, sowie der dazu nötigen Farben, Oel- und Lackfarben. 25. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Rabener, F., Knallerboen, oder die selbst von Gelahrten, Friedrich dem Großen, Fürsten Blumberg, Nebst 12 köstlichen Vorträgen. 25. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Rätselschach, eine Sammlung von 200 Rätseln, Umrissen, Logogrammen u. s. w. Nebst 100 Aufgaben. 1 Mk.</p> <p>Scatpieler, der regelrechte, eine Anweisung, in kurzer Zeit regelrecht Scat spielen zu lernen. Mit 20 Karten. 50 Pf.</p> <p>Hartung, A., 400 vortreffliche pharmaceutische Mittel, durch deren Wirkkräfte körperliche Leiden aller Art und jeder Art schnell und billig geheilt werden können. 2. verb. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Seidler, Dr., die Bestimmungen der Jungfrau und ihr Verhältnis als Geliebte und Braut. Nebst Regeln über guten Ton, Ansehen, Würde und gesellschaftliches Leben. 14. Aufl. 2 Mk. 2. La Callosa geb. 5 Mk.</p>	<p>Simon, Alb., der industriöse Geschäftsmann. Ein Handbuch zur Fabrikation vieler Handels- und Hausartikel, als: Aquavit, Essige, Hefen, Seifen, Firnisse, Mosterische, Selterswasser u. s. w. 13. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Trepennau, Wilh., die Liqueurfabrikation. 200 Recepte zur Anfertigung von Aquavit, Liqueuren, Rum, Cognac, Pastech, Extrakt und Essenzen. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Trepennau, Wilh., Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, um ihre Bücher vereinfacht und übersichtlich zu führen. Mit einer Anweisung zur Einklagung der Buchschulden. 11. Aufl. 3 Mk. 50 Pf.</p> <p>Unterricht für Liebhaber der Kanarienvogel, der Finken, Hänflinge, Stieglitze und Singvögel; dieselben zu pflegen, zu züchten und zu unterrichten. Mit einer Anweisung über das Abmalen und Ausstopfen derselben. 13. Aufl. 1 Mk.</p> <p>Vogel, Fr. W., die Honigbiene und die Verdienste der Wabenschicht, sowie die Pflege der Biene in Kirchen, Besten und Dairernschen Wohnungen. Mit 125 Holzschnitten. 2 Mk. Dasselbe gebunden 10 Mk.</p> <p>Wartenstein, Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts, oder 100 Muster-Liebesbriefe im bildendsten Styl, nebst 23 ausgezeichneten Faltersabenturen und Hochzeitsgedichten. 15. Aufl. 1 Mk. 50 Pf.</p> <p>Weber, F., neue Fremdwörterbuch, enthaltend 14000 fremde Wörter, welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern vorkommen. 16. Aufl. 1 Mk., kart. 1 Mk. 25 Pf.</p>
--	---	---

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Aue-Kruftadt. Louis Klemm.

Allen meinen werthen Kunden bringe zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

zum Jahreswechsel.
Aue. Wilhelm Herrlich u. Frau.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel.
J. Reutirauer u. Frau.

Zum Jahreswechsel erlaubt sich seinen werthen Kunden von Rah und Fern die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche darzubringen.
Aue. Rich. Engelmann u. Frau.

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten bringen beim Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.
Aue. Rich. Engelmann u. Frau.

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten bringen beim Jahreswechsel die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.
Aue. Ed. Mehlhorn u. Frau. Glasermeister.

Zum Jahreswechsel bringen ihren werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.
Aue, den 31. Deybr. 1893. Ernst Hempel u. Frau.

Herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre bringt allen ihren werthen Kunden, Freunden und Verwandten von Rah und Fern Glück- und Segenswünsche.
Aue, Neujahr 1893. die Familie Hermann Epinger.

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel.
Carl Behner u. Frau.

Ein hochinteressantes Buch wird der soeben erschienene Roman aus der französischen Aristokratie **Ein Leben** von Guy de Maupassant genannt. Sattre südtiche Gut liegt über die ganze Erzählung gegossen — der übergeleitete Maupassant, der genialste unter den Schriftstellern Frankreichs, dessen tragisches Schicksal geistiger Umnachtung und jägher erfolgter Tod seinen Namen durch alle Zeitungen der Welt getragen, hat sich in dieser Erzählung hier selbst übertrifft.

In allen Buchhandlungen vorräthig. Gegen Einsendung von 2 Mk. 20 Pf. in Marken auch direkt von Hugo Andres & Co., Verlag Frankfurt a. Ober.

Loose à 50 Pfg. zur Geflügelausstellung des Geflügelzüchtervereins des Auerthales sind zu haben in Expedition der Auerthal-Zeitung in Aue.

Die Tischler- und Polster-Möbel-Fabrik von Moritz Thümmel, Zwickau, Heinrichstr. 18

empfehlen ein großartiges Lager von den einfachsten bis zu den elegantesten Möbeln und liefert complete Ausstattungen von 250 Mark bis 5000 Mark und darüber.

1 Einrichtung für 760 Mark complt.

Gutes Zimmer:	Schlafzimmer:
1 Blüschgarnitur mit glattem Blüsch, best. in 1 Sofa und 2 Haut. 180 Mk.	2 altdeutsche Betten m. hohen Kopfküppeln, innwendig mit Deckfarbe ausgefächert 40 "
1 echt nußb. Verticov, matt und blank 65 "	2 Federmatratzen mit Fuß- und Keilkissen 60 "
1 bito Trumeauspiegel mit Säulen, Gipsmalerei und Stufe 75 "	1 Nachtschränken mit Marmor-Kuffel 30 "
1 Sofaflüsch, 2 säulig mit Steg 22 "	1 Spiegel hierüber m. Rosetten 5 "
4 Rohrlehnstühle 28 "	1 Kleiderschrank, 2-thürig 30 "
Wohnzimmer:	Küche:
1 Sofa mit Lammfell 40 "	1 hoher Geschirrschrank 25 "
1 Waschtisch 42 "	1 Anrichtentisch mit harter Platte 18 "
1 Auszugstisch 28 "	2 Röhrenstühle 6 "
1 Spiegel mit Confol und Kasten 80 "	1 Geschirrschrank 4 "
6 Rohrlehnstühle 24 "	
Summa: 530 Mk.	Gesamt-Summe: 760 Mk.

Alles nur gediegene gute Arbeit vom besten Material unter Garantie.

Größtes Lager in Zwickau. Heinrichstr. 18. Eigene Tischler- und Polster-Werkstätten im Hause. Sonntags von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Deutsche Frauen-Zeitung. Wöchentlich 1 Nummer und monatlich 4 Unterhaltungsblätter für junge Mädchen u. die Kinderwelt, vierteljährlich 1 Hochzeitsheft in Buchform, verbunden mit **Musfirierter Moden-Zeitung** monatlich 2 achtseitige Nummern und 1 Schnittmusterbogen. Viele beschreibende und unterhaltende Artikel über Alles, was das gesamte Gebiet der Frauenthätigkeit in der Familie u. im Erwerbsleben berührt. Gediegene Failliten, grosser Sprechsaal. **Kostenlose Stellen-Vermittelung** durch Inserate für alle besseren Stellen des weiblichen Geschlechts. **Einzigste Frauen-Zeitung**, welche über den heutigen Stand der Frauenbewegung bringt, und diese Beziehungen, soweit sie gesundheitlich und beruflicher Natur sind, ernstlich unterrichtet. **Preis vierteljährlich nur Mk. 1.50** frei ins Haus Mk. 1.75. Bestellungen bei sämtlichen Postanstalten. **Inserate pro Zeile 30 Pf.** Probe-Nummern durch H. Jenne's Verlag, Coöpenick-Berlin.

Ein **Weihnachtsgeschenk von Millionem** ist:

- 1 Stadt **Varletta-Loos**.
- 1 Stadt **Wendiger-Loos**.
- 1 Z. **Gifsbahn-Loos**.

da jedes Loos im Laufe der Ziehungen gewinnen muß.

Kauf überall gefällig gestattet. Haupttreffer: 2 Millionen, 1 Million, 500 000 400 000, 200 000, 100 000 50 000 40 000 30 000 Fre. u. s. w. Nächste Ziehung 31. December. Monatl. Zing. mit vollem Gewinnrecht von dieser Ziehung an auf diese 3 Original-Loos **Mk. 6.** Porto 40 Pf., Gewinnlisten gratis. Bestellungen erbittet nach umgehend **Bauf-Agenatur Börsing** Deutsch-Lissa.

Tapeten! Naturaltapeten von 10 Pfg an Glanztapeten " 30 " Goldtapeten " 20 " in den schönsten u. neuesten Mustern. Musterkarten überall hin franko. **Gebrüder Ziegler in Alneburg.**

Ein Prosit Neujahr!

Seinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten von Nah und fern einen Wunsch auf ein fröhliches Wiedersehen.
Reustadt.

Hermann Friedrich,
„Reichshalle“.

Seinen werthen Kunden, Nachbarn und Gönnern senden
zum Jahreswechsel

Herzlichste Gratulation

B. Herzfeld und Frau, Aue.

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die besten

Glück- u. Segenswünsche

zum

Neujahr 1893.

Franz Ebert.

Seinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten

Glück- u. Segenswünsche

Familie Rehm.

Herzlichsten Glückwünsche

zum Jahreswechsel

seinen werthen Kunden

Ernst Hergert u. Frau,
Uhrmacher, Aue.

Zum Jahreswechsel bringt allen werthen Musikliebenden die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Stadtmusikdirektor Zien.

Seinen geehrten Lesern, allen Freunden und Bekannten wünschen wir im neuen Jahre **Gesundheit, Glück und Wohlergehen** der Familie und allen geschäftlichen Unternehmungen.

Mit achtungsvollem Gruß!

Emil Hegemeister,

Druckereibesitzer, Redacteur und Herausgeber der „Auerthal-Zeitung“.

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Gästen und Bekannten

Glück- u. Segenswünsche

die Familie Günther,
Restaurant „zur Lederschürze“ Aue.

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

am Markt.

Otto Wolfram und Frau.

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

Reustadt.

Glasermeister Louis Renger u. Frau.

Zum Jahreswechsel bringt seinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr!

Aue.

Dekorationsmaler Moritz Oestreich u. Frau.

Zum Jahreswechsel bringen allen unsren werthen Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

zum

Gustav Voigt und Frau,
Hotel blauer Engel.

Zum Jahreswechsel bringen seinen werthen Freunden, Gönnern und Gästen beim Jahreswechsel die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche.

zum Neujahr 1894.

Die Familie Weinigel,
Wettiner-Hof.

Meinen werthen Kunden, Fremden und Bekannten bringe ich die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel dar.

Aue, Neujahr 1894.

Schneidermeister Mert u. Frau.

Zum Jahreswechsel bringen Allen ihren lieben Gästen, Kunden und Freunden die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

dar.

Die Familien Leonhardt u. Lorenz.

Die 2. Kaninchen-Ausstellung

in Eiterlein

verbunden mit Prämierung,

findet am 6. und 7. Januar 1894 im Rathskeller daselbst statt.

Alle Freunde und Gönner der Kaninchenzucht werden hierzu ganz ergebenst eingeladen. Entree für Erwachsene 20 Pfg. und für Kinder 10 Pfg.

Auszustellende Kaninchen sind sofort bei dem Unterzeichneten anzumelden und bis 6. Januar spätestens Vormittag 10 Uhr einzuliefern.

Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Der Kaninchen-Züchterverein.

Eiterlein, im Dez. 1893.

Emil Kraft, Vors.

Hochfeines aromatisches Wiesenheu zu Pferdefutter

Liefert in direkter Verladung von den Produktionsorten in Westpreußen und Posen billigt franco jeder Bahnstation.

Telegr.-Adr: **Bud Dresden.**

Moritz Bud,
Dresden.

Aue. Hotel blauer Engel. Aue.

Im neu decorirten Saale.

Am Silvester, Sonntag den 31. Dezember 1893

Concert u. Ball

ausgeführt von der Auer Stadtkapelle.

Anfang punkt 6 Uhr Abends.

Entree 30 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet

P. Gempel,

A. Zien, Stadtmusikdirektor.

Auf vielseitigen Wunsch nochmals das Programm des Weihnachtsconcerts.

Die Verlobung Ihrer Tochter **Hermine** mit Herrn **Friedrich Delwall** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Gustav Schöniger u. Frau, geb. Martin.

Aue, Weihnachten 1893.

Bremen.

Hermine Schöniger
Friedrich Delwall.

Aue. Grosse Aue. Weihnachtsberg-Ausstellung

im Saale des „Bürgergartens.“

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Berg noch

bis mit 7. Januar 1894

aufgestellt ist und bittet um recht zahlreichen Besuch.

Unsere Christbescheerung

Für arme Kinder findet Sonnabend, den 30. Dezember Abends 8 Uhr im großen Saale des „Bürgergartens“ statt. Freunde und Gönner unseres Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Bergverein Auerthal.

Kreuzbrudertisch 260 Aue!

Auf vielseitigen Wunsch beabsichtigt der „Kreuzbrudertisch 260“ eine nochmalige Aufführung des mit so großem Beifall aufgenommenen 5 actigen Theaterstücks

Barfüssele

am Montag, den 1. Januar Abends 8 Uhr im Schiehkass zu Aue abzuhalten.

Freunde und Gönner des Vereins bitten wir um nochmalige freundliche Unterstützung

Eintritt an der Kasse 30 Pf.

Der Präsident.

Turnverein „Jahn“ Zelle.

Zu unserer am Neujahrstage, den 1. Januar 1894 Abends 7 Uhr im Hotel zur Bahnhofseiche Zelle stattfindenden

Abendunterhaltung

werden Freunde und Gönner des Vereins hierzu freundlichst eingeladen.

Zur Aufführung kommen u. A. mehrere gediegene humoristische Theaterstücke.

Billets im Vorverkauf sind im Hotel zur Eiche, sowie bei Herrn **Ernst Bachmann**

an der Brücke zu haben.

Der Vorstand.